

Trotzdem



**Schuttablagerung
verboten**

NR.8 1/2

FR.1.-

Trotzdem



BASTELECKE



Erfahrungen

aus NEANDER aus dem Tal



LIEBE "TROTZDEM"-ABONNENTEN

FANDEN SIE ES AUCH SCHON LÄSTIG AUF DER STRASSE VON "TROTZDEM"-VERKÄUFERN ANGEPÖBELT ZU WERDEN? WO SIE IHR HEFT DOCH SCHON LANGE ZU HAUSE HATTEN; DAS MUSS NUN NICHT MEHR SEIN! NEBENSTEHENDER BASTELBOGEN ENTLEDIGT SIE ALLER DIESER SORGEN. TRAGEN SIE DIE BINDE IMMER WÄHREND EIN BIS ZWEI WOCHE NENDEN NACH DEM JEWEILIGEN ERSCHEINEN IHRES TROTZDEM'S. SO SIND SIE FÜR UNSERE VERKÄUFER GUT ZU ERKENNEN UND WERDEN NICHT MEHR BELÄSTIGT.

LIEBE NICHT-ABONNENTEN

BESTIMMT WOLLTEN SIE IHRE MEINUNG AUCH SCHON LAUTHALS AUF DER STRASSE KUNDTUN. DANN HABEN SIE ENTWEDER ANGST VOR REPRESSIONEN GEHABT ODER SCHISS, GANZ WIE SIE WOLLEN. DEM KANN NUN ABGEHOLFEN WERDEN. SETZEN AUCH SIE DIE TROTZDEM-ARMBINDE ZUSAMMEN, DREHEN SIE SIE UM UND BESCHRIFTEN SIE SIE NACH IHREN GANZ PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN. EINIGE VORSCHLÄGE HÄTTEN WIR: Z.B. EINMAL TROTZDEM-NIE MEHR AT ODER GOTT IST KRANK-SEIN SOHN HÖRT PUNK ODER ICH BIN EIN HEIMATMUSEUM-FAN (DIESER VORSCHLAG IST EXKLUSIV FÜR DEN HEIMLICHEN KAISER DER AAVORSTADT) ODER ICH SCHEISSE AUF ALLE MUSEEN DIESER WELT (FÜR ALLE ANDEREN) U.S.W.U.S.W. ES GIBT JA NOCH SO VIELES...

A horizontal strip for a name label, consisting of 15 vertical lines for writing and a cross-hatched area on the right labeled "Klebefeld" (adhesive field).

A horizontal strip for a subscription label, featuring the word "Trotzdem" in a stylized font, followed by "ABONNEMENT" in large block letters, and a cross-hatched area on the right labeled "Klebefeld" (adhesive field).

ABT. EINGESANDTES

COPYRIGHT BY TROTZDEM UND JÜGI

AEPFEL = BIRNEN ??

AM 10. MAI ERSCHIEN IN DER ZEITSCHRIFT "ELEKTRIZITÄT", WELCHE DIE ELEKTRIZITÄTSWIRTSCHAFT IN EINER MASSENAUFLAGE VON ÜBER 800'000 GRATISEXEMPLAREN: VERTEILT, EIN PREISVERGLEICH ZWISCHEN STROM, BENZIN UND HEIZÖL.

DAS IRREFÜHRENDE SCHAUBILD DES VERBANDES SCHWEIZERISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKEN (VSE) ERWECKT DEN KLAREN OPTISCHEN EINDRUCK, DASS ERSTENS DIE STROMPREISE VIEL TIEFER SIND ALS DIE HEIZÖL- UND BENZINPREISE UND DAS ZWEITENS DIE STROMPREISE SEIT 1972 VIEL WENIGER GESTIEGEN SIND ALS DIE PREISE VON BENZIN UND HEIZÖL (VERGLEICHE GRAFIK).

BEIDES STIMMT JEDOCH NACH ANSICHT DES KONSUMENTINNENFORUMS (KF) NICHT. DER FALSCH EINDRUCK, SCHREIBT DAS KF IN SEINER ZEITSCHRIFT "PRÜF MIT" (AUFLAGE 39'000), ENTSTEHE NUR DURCH DEN WILKÜRLICH GEWÄHLTEN, MASSSTAB. "PRÜF MIT" ZITIERT EINEN ENRGIEFACHMANN: "MIT BEFREMDEN MUSSTE ICH FESTSTELLEN, DASS HIER ÄPFEL UND BIRNEN, NÄMLICH KILOWATTSTUNDEN(KWH) UND KILOGRAMME(KG) BEZIEHUNGSWEISE LITER(L) MITEINANDER VERGLICHEN WURDEN.

DA 1972 EIN LITER BENZIN 70 RAPPEN, EIN KILOGRAMM HEIZÖL 20 RAPPEN UND EINE KILOWATTSTUNDE STROM 8 RAPPEN KOSTETEN, ERSCHEINT DEM KONSUMENTEN

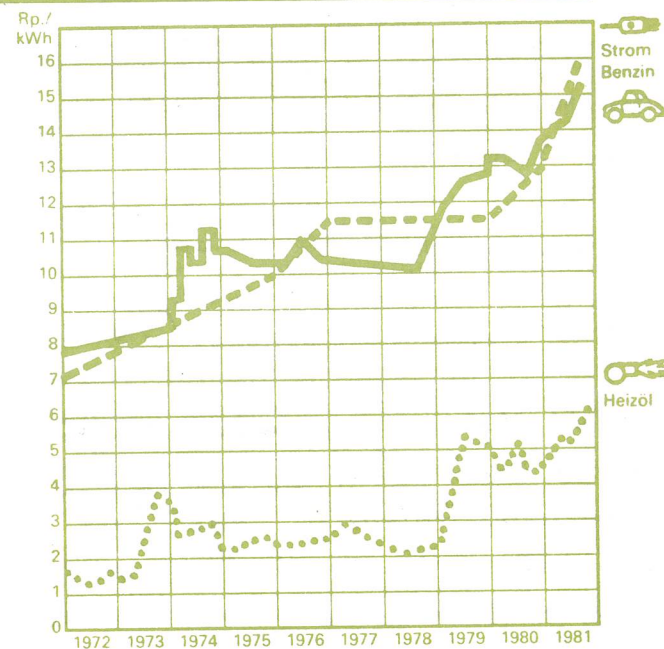
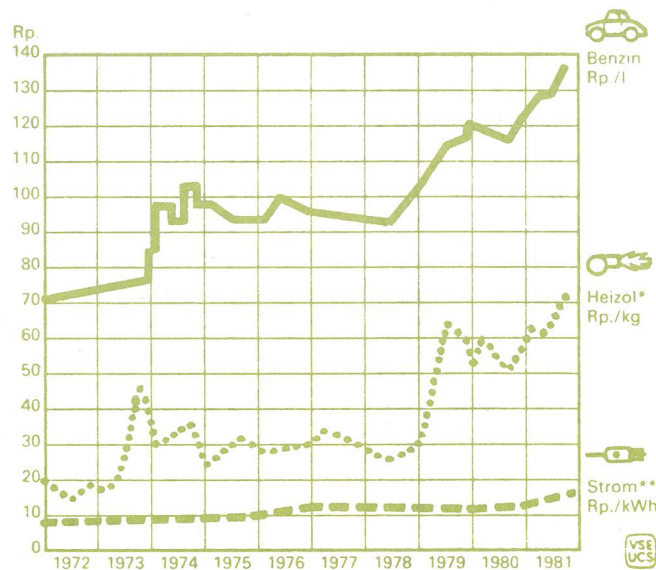
DER STROMPREIS WESENTLICH TIEFER ALS DERJENIGE VON HEIZÖL UND BENZIN. RECHNET MAN JEDOCH EINEN LITER BENZIN UND EIN KG HEIZÖL IN KWH UM UND SOMIT EINEN EINHEITLICHEN MASSSTAB ERHÄLT, ERGIBT DAS SCHAUBILD GENAU DAS GEGENTEIL:

LIEBER ABHAENGIG VON EIN PAAR SAUDIARABISCHEN OELHEINIS ALS VON EIN PAAR SAUDI VERARSCHEN-DEN WECHSELSTROMBANDITEN(DIDI).

DABEI MUSS MAN ZUEM BERÜCKSICHTIGEN, DASS VOM VSE BEIM STROM DIE DURCHSCHNITTSPREISE, BEIM BENZIN JEDOCH DIE HÖCHSTEN PREISE AN AUTOBAHNTANKSTELLEN FÜR SEINEN "PREISVERGLEICH"? VERWENDET WURDEN.

DIE STROMPREISE WAREN 1981 AM HÖCHSTEN UND SIND SEIT 1972 AUCH AM MEISTEN GESTIEGEN(VERGLEICHE GRAFIK).

"WER WENIG BENZIN ODER HEIZÖL VERBRAUCHT, ZAHLT FÜR DEN LITER BZW. DAS KG GLEICHVIEL. DIE KOSTEN VERLAUFEN ALSO LINEAR ZUM VERBRAUCH. WER ABER WENIG STROM VERBRAUCHT, BEZAHLT WEGEN DER FESTEN GRUND- ODER ABONNEMENTS-GEBÜHREN BEDEUTEND MEHR FÜR EINE KILOWATTSTUNDE", MACHT DER ENERGIESPEZIALIST AUF EIN WEITERES PROBLEM AUFMERKSAM.



Upp. Die Grafik links zeigt die Energiepreisentwicklung, wie sie der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke darstellt: Es entsteht der Eindruck, Strom sei am billigsten. Die Grafik rechts zeigt die Energiepreisentwicklung, wie sie das Konsumentinnenforum nach Umrechnung auf einen einheitlichen Massstab darstellt: Strom ist am teuersten.

TROTZDEM ERSCHEINT SO OFT WIE MÖGLICH. HERAUSGEBERIN: REGIONALE INTERESSENGEMEINSCHAFT LENZBURG, ARBEITSGRUPPE ZEITUNG. DIE MEINUNG DER EINZELNEN AUTOREN MUSS NICHT MIT DER MEINUNG DER REDAKTION ÜBEREINSTIMMEN. DIE REDAKTIONELLE MITARBEIT DIESER NUMMER KAM VON:

Hans Muggli

Rebo C. Looser

Diets "DIDI" Ländler

Bruno Wyrsch

BRIEFADRESSE: RIG, REDAKTION TROTZDEM, POSTFACH 5845.

BRIEFADRESSE: RIG, RED. "TROTZDEM" POSTFACH 5845, 5600LENZBURG I.

PC 50 - 169 38

ANZEIGEN(KEINE KOMMERZIELLE WERBUNG): FR. 1.- IN BRIEFMARKEN ZUSAMMEN MIT DEM TEXT ANS POSTFACH. ABONNEMENTE SIEHE SPEZ. KASTEN.

DRUCK: D'DRUCKI AARAU

AUFLAGE:

BESTEN DANK AUCH UNSEREM ARCHIV.

Für M.

P.S.:

Dieses Heft ist ein wenig dünner ausgefallen als auch schon. Es ist so eine Art "forschen trotzdem". Was nicht heissen soll es sei nur halb so gut. Unseren Abonnenten haben wir es geschenkt.

Die Red.

EDITORIAL

Wenn ich manchmal so alles lese was da überall geschrieben wird, denke ich oft an das was eben nicht geschrieben wird. Ja, ich weiss, ich könnte es ja tun, aber dem möchte ich entgegenhalten: Es reicht wenn in den gross/mittel und sonstigen Zeitungen und Zeitschriften immer dieselben Leute den gleichen "rechten" Kurs einhalten und wir als alternative Zeitschrift auf solche Meinungsmacherei verzichten können.

Was ich damit sagen will, ist einfach: Wir möchten eine Zeitung für unsere, von unseren Lesern machen. Wie schon in den vorhergehenden Ausgaben ist wieder mal nichts, oder fast nichts aus unserem Leserkreis eingetroffen.

Es liegt mir fern Anklage zu erheben, aber jetzt ist es ja noch möglich seine eigene Meinung zu sagen und zu schreiben, aber wie lange noch? Wenn ich da an diese Paragraphenmuffel denke, die mit allen Mitteln versuchen die einzigen noch jungen, frischen Pflänzlein mit ihrer Justizsense umzumähen, kommt mit unweigerlich mein Klassenlehrer(vor ca. 20 Jahren) in den Sinn. Mit dem Schlüsselbund auf den Kopf hakend und mir ins Ohr schreiend "AUFPASSEN-AUFPASSEN-AUFPASSEN".

Ja, so etwas prägt. Ich passe auf, passe auf auf die die rechts neben mir sitzen oder auch auf die, die sich in der Mitte nennen. Links auch, aber da geht es einfacher. Ich sitze ja hinten links und muss so nur nach vorne schauen.

Also, vielleicht hattet Ihr auch so einen Pauker, oder Ihr passt sonst auf, denn wehe wenn die noch mehr losgelassen werden. Trotzdem, ehrlich, schreiben können alle, nur wird es von den nicht unbedingt Richtigen in so grossem Rahmen gemacht. Für diese Leute gilt nach wie vor: "Unsere Gedanken sind frei".

ABER WIE LANGE SIND ES UNSERE NOCH?

Bis zum Nächstenmal *Bruno*

TROTZDEM IM ABONNEMENT

6 AUSGABEN DES EINZIGEN QUERLIEGENDEN KONTRASTMAGAZINS KOSTEN:

- A) NORMAL.....FR. 12.-
- B) GOENNERABO.....FR. 20.-
- C) SCHÜLER LEHRL. STUD....FR. 10.-
- D) HEIMATMUSEUMFANS.....FR. 99.-

AUSLANDSPREISE AUF ANFRAGE

UNTENSTEHENDEN COUPON AUSFÜLLEN AN RIG, RED.TROTZDEM, POSTFACH 5845, 5600 LENZBURG I. GLEICHZEITIG DEN FÄLLIGEN BETRAG ÜBERWEISEN ODER EINZAHLEN AUF PC-KONTO 50-169 38, REGIONALE INTERESSENGEMEINSCHAFT, LENZBURG.

NAME.....

VORNAME.....

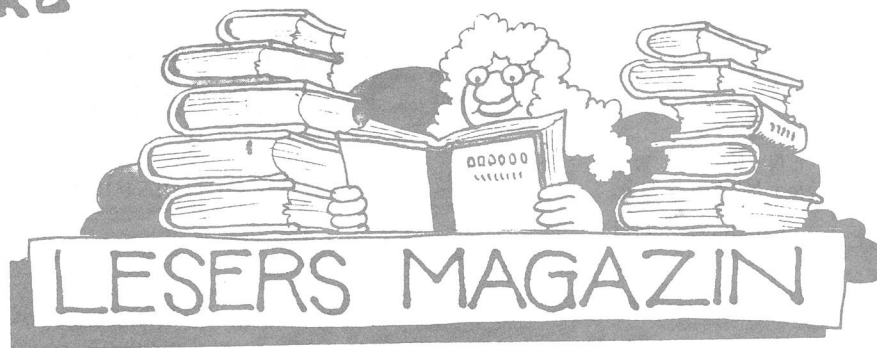
STRASSE/NR.....

PLZ/ORT.....

DAT/UNTERSCHR.....

A,B,C,D O?

BÜCHER- ECKE



Eine Messerspitze blau (Anne Cuneo)

Der ergreifende, schonungslose Bericht einer Krankheit. "Brustkrebs". Keine Klage, sondern Anklage:

"Sie haben mich erwischt, diese Schweinehunde. Was ihr Geld, ihre Priester und ihre Ehren nicht fertiggebracht haben, tun jetzt ihre Gifte: Ich bin verseucht. Ich bekomme ihren Krebs. Ich weise ihn zurück, und es tröstet mich überhaupt nicht zu wissen, dass sie ihm ebenfalls ausgesetzt sind.

Ebenso unerbittlich wie der Krebs breitet sich auch das Geld aus. Ebenso rücksichtslos wie das Geld ernährt sich auch der Krebs von unserer Lebenskraft. Ich lehne diese Krankheit des Kapitals ebenso ab, wie das Kapital selber. So beschreibt Anne Cuneo ihre eigene Lebensgeschichte. Ein wirklich lesenswertes Buch, auch für Männer.

Unrecht für Ruhe und Ordnung (Peter Schneider)

Beschreibung der Krawalljustiz der jüngsten Zeit. Peter studierte die Akten von über 100 Strafverfahren in und um Zürich und kommt zum Schluss:

"DIE GRUND - UND FREIHEITSRECHTE SIND AUCH OHNE StGB-REVISION AUF'S AEUSSERSTE BEDROHT". Er muss es wissen, denn Peter ist JURIST und war rund 5 Jahre selbst Untersuchungsrichter in Zürich. Er hatte aber kürzlich selber daran glauben müssen. Disziplinarverfahren wegen angeblicher Teilnahme an einer nichtbewilligten Demo und erst noch in Latzhosen. Zum Teil eben auch eine Art Lebensgeschichte.

Diese und noch viele andere Bücher können beim Limmat-Verlag bestellt werden. Aber noch besser ist es, wenn man/frau Gönnermitglied dieses Verlags wird. Und zwar so: Es sind pro Monat lediglich Fr. 15.- einzuzahlen und schon erhält mensch alle herausgekommenen Bücher gratis! das ist KEIN Junischerz, ehrlich, ich habe es selber ausprobiert und bin nun schon drei Jahre dabei.

Demnächst muss ich wohl auch mein Bücherregal vergrössern. Es lohnt sich "echt".

Für Interessierte: Limmat-Verlag,
Postfach
Wildbachstrasse 48
8034 Zürich

ABTEILUNG EINGESANDTE BEITRÄGE

VON JOSEF J. AUS DOTTIKON
UND WENN ICH WÜSSTE, DASS MORGEN
DIE WELT UNTERGEHEN WÜRD; ICH
WÜRD HEUTE NOCH EIN BÄUMLEIN
PFLANZEN

KÜRZLICH MUSSTE ICH AUF LANDSCHAFT
ARBEITEN GEHEN. ES WAR MONTAGMOR-
GEN UND ICH GING MUNTER, AUSGERUHT
UND AUFGESTELLT ZUR ARBEIT. WIR
MUSSTEN AN DER NEUERSTELLUNG DES
FRIEDHOFS VILLMERGEN ARBEITEN.
DIE BÄUME UND STAUDEN KAMEN VON
EINER BAUMSCHULE. DER LANDSCHAFTS-
ARCHITEKT KAM MIT DEM PLAN UND
ZEIGTE UNS, WO DIE BÄUME UND STAU-
DEN GESETZT WERDEN MÜSSEN. DOCH
ALS WIR ANFINGEN DIE GRUBEN FÜR
DIE BÄUME AUSZUHEBEN, KAMEN DIE
BEWOHNER DER ANGRENZENDEN HÄUSER
UND RIEFEN AUS: "DIE BÄUME NEHMEN
DIE SONNE WEG." ES GAB EIN DURCH-
EINANDER. ICH HATTE MICH SO GE-
FREUT, DASS SO VIEL GRÜN GEPFLANZT
WIRD, DASS EINMAL NICHT NUR BÄUME
GEFÄLLT, SONDERN AUCH MAL GE-
PFLANZT WERDEN. ICH KONNTE DIESE
LEUTE NICHT BEGREIFEN, WEGEN EIN
BISSCHEN SCHATTEN WOLLTEN SIE DIE
BÄUME VERBANNEN, JA ES WURDE SOGAR
ERWÄHNT DASS SIE DIE BÄUME VERGIF-
TEN WOLLEN.

WOLLEN DIESE LEUTE LIEBER GRAUEN,
KALTEN BETON? DURCH DIE ZWEIGE DER
BÄUME KOMMT NOCH SO VIEL SONNE UND
ES IST ERST NOCH NATUR. ZUDEM TRAG-
GEN SIE NOCH ZU BESSERER LUFT BEI.

HÄTTEN WIR DIESE BÄUME IN ZÜRICH
GEPFLANZT, WÄREN WIR MIT HANDKUSS
EMPFANGEN WORDEN, JA ES WÄRE EIN

FEST VERANSTALTET WORDEN. SIND
DENN DIESE LEUTE IN VILLMERGEN
VERWÖHNT, ODER WISSEN SIE NOCH
NICHT, WAS FÜR EIN FRUST DER BETON
IST? ALLEN LEUTEN RECHT GETAN...
ES KOMMT NOCH SOWEIT, DASS MAN FÜR
BÄUME PFLANZEN POLIZEISCHUTZ
BRAUCHT. BEIM BETONIEREN SIND WIR
NOCH WEIT DAVON ENTFERNT!!!

DIE BÄUME VON HEUTE - SIND DIE
EXOTEN VON MORGEN (OTTO KEISER)

*Soweit der Bericht von Josef. Nä-
her darauf eingehen wollen wir
darauf nicht. Es spricht eigent-
lich alles schon genug für sich.
Nur zu einem Punkt hätten wir da
etwas zu sagen:*

*Dass Du in Zürich mit Handkuss
empfangen würdest, das schlag Dir
mal gleich aus dem Kopf. Auch das
Fest kannst Du gleich vergessen.
Nachstehendes Frage- und Antwort-
spiel aus dem "Tagblatt der Stadt
Zürich" vom Dienstag, dem 11. Mai
1982 beweist es Dir. Lass deswegen
Deinen Kopf nicht hängen. Es gibt
ja noch anderes als Villmergen,
Zürich und wie sie alle heissen.*

**Warum wurden in der Wie-
ding-Siedlung Bäume gefällt?
Wenn sie nicht krank waren,
hätte man sie doch stehenlas-
sen können.**

L. K., 8003 Zürich
Des einen Freud, des andern
Leid. Mieter der Baugenos-
senschaft, die in den oberen
Stockwerken wohnen, wer-
den es bedauern, dass der Kol-
lerwiese reduziert werden mus-
ste. Der Antrag zum Fällen
der Bäume wurde von der
Baugenossenschaft Wiedi-
kon gestellt, da die unteren

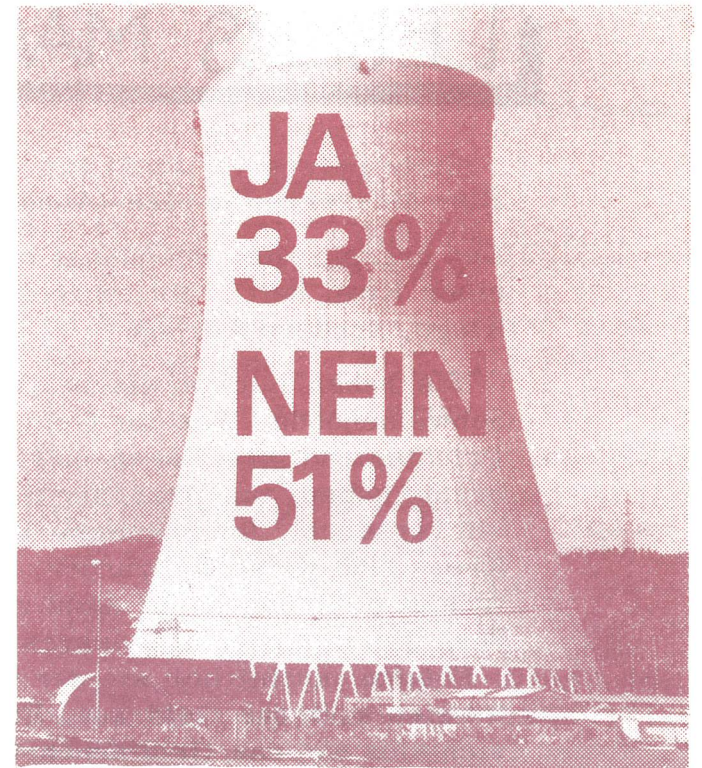
Wohnungen der Baugenos-
senschaft durch Lichtmangel
stark beeinträchtigt waren.

Der Chef des Gartenbauamts



Das Erstaunliche

«Weltwoche»-Meinungsumfrage



Nur ein Drittel der
Schweizer ist dafür.

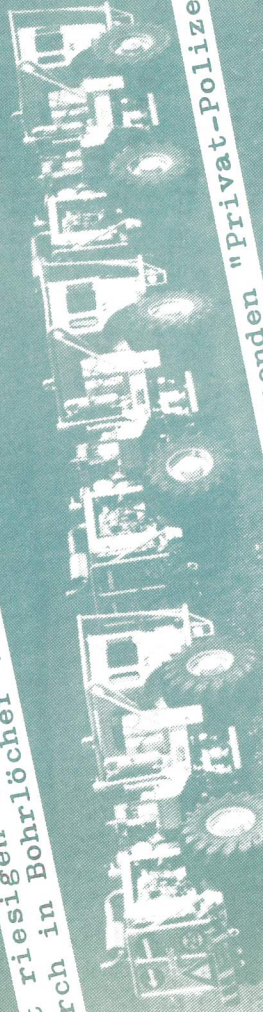
BOHRERÄUSCHE

ERZITTERN

Die NAGRA liess das FRICKTAL

mit riesigen Selbstfahr-Vibratoren, Sprengladungen

durch in Bohrlöcher versenkte



und mit einer sich "Protectas" nennenden "Privat-Polizei".

"Messungen" dauerten oft wesentlich länger als in den

verursachten weitaus störender als in den

länger und waren der Nagra verheissen.

Ankündigungen der Nagra verheissen.

Aargauer Tagblatt/sda 28.5.82

Wie die Arbeitsgemeinschaft SGPK/Nagra in einer Pressemitteilung betont, haben sämtliche Gemeinden sowie die über 1000 Grundbesitzer, deren Land berührt wurde, der Durchführung der Messungen zugestimmt. Die Bevölkerung sei vorgängig informiert worden.

die Nagra-Täuschung oder: wenn die Nagra-Täuschung oder: wenn die Nagra-Täuschung

Beabsichtigte Täuschung oder: wenn die Nagra-Täuschung

schon darüber nicht Bescheid weiss, wie wenig schon darüber nicht über Atomüll!

HIER LÜGT DIE NAGRA NACHWEISBAR

Es wurden Grundstücke betreten und Messinstrumente angebracht, ohne Eigentümer oder Mieter überhaupt anzufragen.

Erregte Fricktaler haben den unerwünschten Gerümpel ausgerissen und auf die Strassen geworfen.

Für die Grund genug, eine Naagra Nationale Bewachungs-Firma. "Internationale" zu engagieren. Namens "protectas" es den Jungs, Und natürlich Laden arbeiten zu lang- in einem solchen Schweiz) zu bewachen. Der 007 Komplex ein kleiner (Originalton) und Mann bekannte Supermann") und Manier, auch von faschistischer Manier, auch von Nagra-Gegner war schon die Pächter, der schikanieren gegen einen Pächter, der Nagra-Fritzen säuberte. Es soll kürzlich B.D. gewesen sein, auf alle Fälle Winchester posierte. Auf alle Fälle

Am 5. Mai wurde einer der Protectas-Fritzen säuberte. Es soll kürzlich B.D. gewesen sein, auf alle Fälle Winchester posierte. Auf alle Fälle

Am 5. Mai wurde einer der Protectas-Fritzen säuberte. Es soll kürzlich B.D. gewesen sein, auf alle Fälle Winchester posierte. Auf alle Fälle

EMILIE WAS HERE

Am 1. Mai beehrte Frau Lieberherr den Provinzschlaf Lenzburgs.

Als ich die Mehrzweckhalle betrat, wähnte ich mich in einem Altersheim. Ergrautes und Zahnloses umrahmte die hiesige SP-Prominenz. Der erste Redner,

erfreute die Anwesenden mit dem Gleichnis "der Untergang der Schmetterlinge" oder "warum die Titanic aussterben muss". Jugendlich-salopp vorgetragen für jedermann/frau verständlich, kam das Gefühl auf, an einer "Chüngeli-Züchter-Tagung" zu sein, an der wohl bemerkt wurde, dass das Graue auch nicht mehr so saftig und üppig wächst, wie noch vor Jahren. Leider fragte er nicht nach dem warum und wieso. Es wurde auch niemand angeklagt. Es folgte auch keine Wirtschaftsanalyse. Was die Frage um die Rechte und den Schutz der Arbeiter betrifft, eine wohl sehr aktuelle Frage, wollte er sich in keiner Weise exponieren. Ein klarer politischer Standpunkt, sowie notwendige Forderungen fehlten. Und das am 1. Mai. Jetzt müsste ich eigentlich zum Hauptthema

kommen, zu Emili Lieberherr's 1. Mai-Rede. Aber da würde ich mich nur wiederholen. Ein absolut lauwarmes Menü, was Emili L. den Lenzburger/innen auftischte. Mir war klar, dass es für sie besser war, wieder einmal ein "Provinzreislein" zu unternehmen, als auf dem glitschigen Politpflaster Zürichs wieder einmal auszurutschen und dann ins Kreuzfeuer politisch wirklich weiterer Kreise zu geraten.

und erst Anderer !

schichten, monoton ablaufend
schichten schichten

nacht um tag
tag um nacht
einer nach dem anderen !
anderer nach dem einen !

schichten, monoton ablaufend
schichten schichten

sensible maschinen ...repariert
senile menschen ...gehirnamputiert
mehr mensch als mensch

schichten, monoton ablaufend
schichten schichten

zuerst schicht !
deine pflicht
bis zum verzicht !

schichten, monoton ablaufend
schichten schichten

deine nerven zerstört
eine nach der anderen
anderst nach der einen !

schichten, monoton ablaufend
schichten schichten

mensch um mensch
mutant um mutant
einer nach dem ändern !

anderst Anderer !

FÜR MARKUS

find the cost of freedom

suechsch du dini letschti rueh
tüüf onderem Sand
D'Mueter Aerde deckt dech zue
met em schwarzbrune gwand

schwarz get warm ond ruig esch schön
seltsam fini tön
müed,so müed lisch du do
losch eus all lo sctoh

PADI

"LASS DAS NUESSE KNACKEN DEN NUSSKNACKERN"

*Jeanne Hersch, zum Büchlein, Antithesen zu den Jugendunruhen.
Ein Antibrüf.*

Ja, schmunzelnd sehe ich meinen Vater vor mir, wie er Dein Büchlein mit der Antwort auf die Jugendunruhen liest.

Ja, schmunzelnd und mit dem "ich hab's schon immer gewusst"-Lächeln auf den Lippen.

Deine Antithesen, Deine preisgekrönte Philosophie, Dein Alter, all das spricht Bände. In mir Bände.

Du schreibst:

"Die Disziplin muss eingehalten werden, dessen Sinn und Achtung herzustellen "eure" erste Pflicht sein wird."

Wen meinst Du mit "eure"?? Deine Altersgenossen, die 70-jährigen? Oder meinst Du mit Deinem liberalen Freisinn, die Freisinnig-Liberalen?(!) Du hast ganz Recht, ich stelle Fragen über Fragen (die Du Dir sicher auch stellst) und bleibe meinerseits der Antwort aus. Doch die sollst Du und viele andere Betroffene haben. Ich versuche es. Ich als einer Deiner "Sittenlosen".

In einigen Sachen sind wir uns einig, in anderen trennen sich unsere Meinungen. Einer dieser (ich nenne es "Disziplin"-halber) Trennungen, möchte ich aber ein leicht verkürztes, dem Inhalt nach aber gleich aussagendes Zitat aus Deinem Büchlein vorausschicken.

"Eine Kultur mit Verlust an geschichtlicher Substanz führt zu einer amorphen Masse der Lüge, die auch lügt, wenn sie behauptet, dass sie (die Menschheit) ohne Kultur beständig sein kann."

Kurz, wir sterben, als Kultur- und Beständiglose, langsam ab. Du gibst Deinen verurteilten "Nihilismus" selber zu. Ein Fehler? Ein Missverständnis? Ein Uebersehen? Einig sind wir uns? Tatsächlich!

Du und "ihr" wartet sicher auf meine Antwort, auf die Antwort eines "Unruhigen" Auf die "ich hab's schon immer gewusst"-Antwort eines "Diszipliniertgemachten". Vergesst es! Denn jede Antwort wird nicht mehr sein, als ein kleines "Puzzlesteinchen" in der jahrtausende alten Geschichte der Menschheit.

Unbedeutend als einzelnes, bedeutend und sichtbar in der Vielzahl. Unser währende Wert, der durch geistig materiellen Ausdruck geäussert wird, entwickelt sich erst durch zwischenmenschliche Beziehungen sog. Interaktionen. Wenn Interaktionen ausbleiben oder z.B. durch traditionszerstörende Bauten wie in unseren Städten(!) gestört oder abnormal verändert werden, entsteht eine Wertab-

nahme des Menschen, er ist nur noch Funktion einer riesigen Maschine. (Modern Times, C. Chaplin).

Ja, liebe Jeanne Hersch, das "sein" ist durch Wertlosigkeit, wertlos zum Sein geworden.

Gerade in West-Europa hat sich der finanzielle, materielle Wert enorm vergrössert, der geistig-ethische hingegen dezimiert sich laufend. Die Lebenssubstanz nimmt ab, wird "Wert"-los, und das Gleichgewicht ist nur noch durch den "Un"-Wert einer materiellen Substanz ausgewogen.

Diese Polarisation zwischen Wert und Unwert zeigt sich deutlich, wenn wir die Flucht des Menschen, vor allem des jungen Menschen, in den "UNWERT SEINES DASEINS", das heisst Drogen und Alkohol, verfolgen. Auch Gewaltsexzesse, auch Jugendunruhen in irgendeiner Form, sind Symptome dieser Flucht. Sind Anzeichen einer Besserung.

Ich hoffe, Dein Unverständnis "uns" gegenüber verkleinert zu haben. Denn immerhin bin ich ("wie viele") ca. 50 Jahre jünger als Du, und will dementsprechend auch noch so lange leben, liebe Jeanne Hersch! Darum. Ganz einfach.....darum.....

zynom



AM 6. JUNI ENTSCHEIDEN DIE LENZBURGER STIMMBÜRGER ÜBER DEN UMBAU DER ALTEN BURGHALDE ZU EINEM HEIMATMUSEUM. ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT EINES SOLCHEN SOLL ES HIER NICHT GEHEN. JEDEM DAS SEINE, UND SO EIN MUSEUM IST SICHER NICHT DIE SCHLECHTESTE ART SEIN GELD AUSZUGEBEN. VOR ALLEM WENN MAN SO VIEL HAT WIE LENZBURG. UNS GEHT ES UM ETWAS ANDERES. DIE VORBEREITENDE

SONDERKOMMISSION DIE MIT DER AUSARBEITUNG DIESES PROJEKTES BEAUFTRAGT WAR, BRACHTE DAZU NOCH DEN VORSCHLAG EINER UNTERKELLERUNG DES HOFS FUER DIE ERRICHTUNG EINES "KULTURGUETER"-SCHUTZRAUMS. DA SOLLTEN DANN DIESE GEGENSTÄNDE DRIN GELAGERT WERDEN, DIE IM MUSEUM KEINEN PLATZ GEFUNDEN HÄTTEN. NUR DIE TATSACHE DASS DAS HEIMATMUSEUMPROJEKT DADURCH WIEDER EINE VERZÖGERUNG GEFUNDEN HÄTTE, BEWOG DEN EINWOHNERRAT DAZU DIESEN VORSCHLAG ZURÜCKZUWEISEN.

UNS HINGEGEN BESCHÄFTIGT SEITDEM WIEDER GANZ ETWAS ANDERES. ZWAR BEWIES UNS UNSER LANGJÄHRIGER "FREUND" URS F. "KAISER" MEIER THEATRALISCH WIE MAN MIT GANZEM HERZEN AN ALTEN LUMPEN, VERROSTETEN SCHNALLEN UND ZERBRÖCKELNDEN STEINSCHÜSSELCHEN HÄNGEN KANN, DENNOCH HABEN WIR DEN EINDRUCK, DASS DER GUTE MANN NOCH NIE ETWAS VOM LIEBLINGSSPIELZEUG DES GROSSEN AMI-HÄUPTLINGS RONNIE DES ERSTEN, DER NEUTRONENBOMBE GEHÖRT HAT. DIESE NÄMLICH MACHT DIE GANZE DISKUSSION ÜBERFLÜSSIG. ZERBRÖCKELN ODER VIEL MEHR ZERFLIESEN WERDEN DA NÄMLICH WEDER ALTER HEIMATRAMSCH NOCH NEUE COCA-COLA DOSEN, SONDERN VIEL MEHR ALLE DIESE GROSSARTIGEN GESCHÖPFE GOTTES DIE DA HEISSEN: MENSCH, MEIER!

WÜRDE BEI DIESEN VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN POLITIKERN DIESELBE ÜBERZEUGUNG FÜR EINE ALLSEITIGE ABRÜSTUNG AN DEN TAG TRETEN, BRÄUCHTE MENSCH AUCH NIE MEHR ÜBER SCHUTZRÄUME FÜR LEUTE ZU REDEN. SOLCHE NÄMLICH SIND ES DIE WIR BRAUCHEN, WENN ÜBERHAUPT VON SCHUTZRÄUMEN GESPROCHEN WERDEN MUSS. ABER IM FALL VON NEUTRONENSPRENGKÖPFEN WERDEN DIESE TEUREN BAUTEN WIRKLICH ÜBERFLÜSSIG. WER AN SCHUTZRÄUME DENKT, DENKT AN KRIEG. WANN BEGINNEN ENDLICH DIE POLITIKER AN FRIEDEN ZU DENKEN? UND DANN AUCH ETWAS DAFÜR ZU TUN! VIELLEICHT KÖNNTE MENSCH IN DIE BEREITS VORHANDENEN SCHUTZRÄUME DIE KRIEGSVERRÜCKTEN "VOLKSVERTRETER" EINQUARTIEREN. WENN DIESE KELLER PFLICHTBEWUSST UND ORDNUNGSGEMÄSS VERSCHLOSSEN SIND, DANN HABEN WIR IHN: DEN FRIEDEN ! UND NICHT NUR EIN BISSCHEN. DIDI & RETO RETTICH PRODUCTION.



inserate & leserbriefe

DIE VERLORENE

EHRE

DER

Trotzdem Red.

An die "trotzdem"-Redaktion,

"Liebe" Redaktion kann ich nun leider nicht mehr schreiben. Nach all dem was ich so gesehen und gehört habe, sind solche Anreden verlorenes Kapital. Ich muss ehrlich sagen, ich fühle mich von den Mitgliedern eben dieser Redaktion verarscht.

Das einzige was diese können, ist gegen den KONSUMTERROR predigen, selber aber in diesem Zyklus mitmachen. Ja meine Herren, ich hatte das Vergnügen sie dabei zu beobachten, unfreiwillig natürlich.

Da staunt ihr was? Kürzlich habe ich mir vorgenommen den gigantisch wie auch schönen Neubau von P. Doninelli am Schlossberg zu bestaunen. Mein Erstaunen nahm aber eine schöne Kehrtwendung um 180grad, hörte ich doch aus einem "Restaurant" gerade vis-à-vis, unglaublichen Lärm.

Den Namen dieses Lokals zu nennen wäre für mich gleichlautend wie, ja wie soll ich sagen, thia dazu fehlen mir die Worte. Aber von weitem sah ich ein mir bekanntes Gesicht, so dass ich näher hingehen musste um mich aus nächster Nähe davon zu überzeugen, ob es sich wirklich um ein Mitglied eurer Redaktion handelt. Was ich sah, bewog mich sofort dazu, das Abo Ihres Blattes abzubestellen, denn nicht nur ein Mitglied war dort, nein beinahe die ganze Redaktion sass ver-

eindt dort und trank ALKOHOL. Pfui. Ich habe es nicht glauben können dass derart kritisch denkende Leute sich unter solche Individien mischen, musste mich aber anhand der Tatsachen eines anderen belehren lassen.

Den Rest des Abo-Geldes senden sie bitte an mich zurück und belästigen sie mich nicht weiter mit Ihrer sabberei.

PS: Vielleicht kaufe ich Euer Witzblatt wieder, wenn Ihr eine oder mehrere Frauen in Eurer Redaktion duldet. Vielleicht käme dabei noch etwas heraus. R.S. in L.

Liebe Jungfer R. in L.

Ja glaubst Du denn im Ernst, wir würden nur so zum Spass und Vergnügen in der Oberstadt herumsaufen?

Liebe Jungfer R. in L.

Ja glaubst Du denn im ernst wir würden nur so zum Spass in der oberstadt herrumsaufen?

liebe junkfer RR. in L.

ia glaubbst DUU den im Ernst wir würrden nur so zum Spass und Vergnügen in der Obberschdadt rundherumsaufen? RED.

INSERAT

Mer suechet zwöi Lüüt mit Chind
wo möchtet bi öis z'Dintikäää ä

3-ZIMMER WONIG

MIETE! Holzheizig, Garte, 420.-
Stutz im Monet, und, und, und.
Wotsch meh wüsse? Lüüt aa:

057 - 4 10 25 Lang lüüte loo.

Mer wötes au no 2 jungi Widderli
chaufe zum Meschte.



